

Frühlingstreffen der JUNGEN BAUNTERNEHMER

Die Jungen Bauunternehmer aus Schleswig-Holstein kamen in diesem Jahr bereits zu ihrem zweiten Treffen zusammen. Nach dem Bundestreffen in Berlin Ende Februar war es am 28. April 2016 das Frühjahrstreffen in Neumünster, zu dem sich die Teilnehmer einfanden.

Die Veranstaltung startete im Alten Stahlwerk bei einem Empfang mit der Begrüßung durch Sprecher Lutz Becker. Es waren wieder zahlreiche Besucher gekommen, unter denen sich mit der Zeit nicht nur geschäftliche Kontakte, sondern auch persönliche Freundschaften entwickelt haben. Besonders erfreulich war, dass bei dieser Veranstaltung zum wiederholten Male viele neue, junge Unternehmer begrüßt werden konnten, denen diese Treffen einen Einblick in die verbandliche Tätigkeit bieten und die Möglichkeit zum Dialog mit gleichaltrigen jungen Menschen geben soll, mit denen man sich auf Augenhöhe austauschen kann.

Wesentlicher Schwerpunkt der Veranstaltung war das Thema Betriebswirtschaft im Bauunternehmen. Christof Tatka, Geschäftsführer von perfakta SH e.V. brachte in zwei Vorträgen den Teilnehmern diesen wichtigen Themenkomplex nahe. Der erste Vortrag beschäftigte sich mit der Einführung eines strategischen Controllings im Bauunternehmen und der Frage der Eckpunkte einer solchen Überlegung. Analysiert wurde die Frage, ob der geschäftliche Erfolg durch konkret definierte Ziele gesteigert werden kann und

ob ein solches Controlling im Bauunternehmen überhaupt praktikabel ist.

Der zweite Vortrag beinhaltete das Thema Kalkulation im Handwerk. Anhand eines Beispiels wurden die kalkulatorischen Kosten ermittelt und das betriebswirtschaftliche Ergebnis definiert. Es wurde die Frage beantwortet, welche Kosten über die Stunden verrechnet werden müssen. Diese Kosten wurden zu den produktiven Stunden der Gesellen und Auszubildenden ins Verhältnis gesetzt, wodurch der Stundenkostensatz errechnet wurde. Diese Überlegungen bilden die Grundlage der Kalkulation der Angebote. Das anschauliche Beispiel verdeutlichte den Teilnehmern die Wichtigkeit einer jeden Überlegung, damit Aufträge nicht nur Arbeit, sondern auch ein positives, betriebswirtschaftliche Ergebnis nach sich ziehen.

Trotz dieses umfangreichen und durchaus schwierigen Themas gelang es Tatka, das notwendige Wissen an die Teilnehmer in leichter und verständlicher Form zu vermitteln. Insgesamt haben alle Teilnehmer für die tägliche Arbeit Informationen mitnehmen können.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde durch Hans-Peter Schadow und Marcel Brockmann von der VHV Allgemeine Versicherung AG komplementiert. Sie referierten unter der Überschrift „Risikoprofylaxe bei Hochbauarbeiten und die kuriossten Schadensfälle ever“ zu der Frage, was zwingend bei Bauvorhaben mit Untergrundproblemen zu beachten ist und was passieren kann, wenn man die Verpflichtungen und Gefahren nicht ernst nimmt. Hier können Schäden im existenziellen Bereich entstehen. Sogar der Einsturz von Gebäuden durch Unterfangungsschäden ist möglich, was den Teilnehmern in einem Film vor Augen geführt wurde.

Im Anschluss an die Vorträge folgte das gemeinsame Abendessen im Alten Stahlwerk mit vielen informativen Gesprächen. Die Jungen Bauunternehmer werden sich im Herbst dieses Jahres wieder zu ihrem Jahrestreffen zusammenfinden. Bei der Veranstaltung ist neben einem fachlichen Teil erneut eine gesellige Unternehmung geplant. Über Ort und Zeit werden wir rechtzeitig informieren und uns wieder über eine rege Beteiligung freuen.